



Querschnittsthema «Kooperation»

Kooperation wird verstanden als Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Personen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die kooperative Tätigkeit ist dadurch gekennzeichnet, dass eine zumindest teilweise Übereinstimmung der Ziele der beteiligten Personen besteht, die Koordination der Einzelhandlungen aufgrund gemeinsamer Konventionen verabredet ist, die Regeln diskutiert und wenn nötig angepasst werden sowie Ressourcen gemeinsam genutzt werden. Bei der Kooperation steht die Lösung eines Problems oder einer Aufgabe im Zentrum.

Eine gelingende Kooperation ist für den Sport- und Bewegungsunterricht zentral. Das nicht nur bei der Arbeit an Lernzielen, sondern für den gesamten Ablauf des Sport- und Bewegungsunterrichts inkl. Einrichten und Abbauen der Sportanlagen. Dementsprechend können unterschiedliche Kooperationssituationen im Unterricht bewusst gemacht und reflektiert werden.

Beobachtungspunkte	Die/der Lernende...
	<ul style="list-style-type: none"> • übernimmt in einer Gruppe die Vorbildfunktion. • kann sich in einer Gruppe einordnen und die Rollenerwartung erfüllen. • kann eine Gruppe führen und die verschiedenen Rollenerwartungen erfüllen. • verhält sich anderen Gruppenmitgliedern gegenüber fair. • stellt seine eigenen Interessen zum Wohl der Gruppe zurück. • legt Wert auf eine klare Aufgabenverteilung innerhalb seiner Gruppe. • trägt aktiv zur Lösungsfindung bei Gruppenaufgaben bei. • ist bereit, Kompromisse einzugehen. • setzt sich für die Erreichung eines gemeinsamen Ziel nach seinen Möglichkeiten ein. • arbeitet mit anderen Gruppenmitgliedern zusammen. • erkennt, wenn jemand Hilfe benötigt. • hilft anderen unaufgefordert. • lässt sich durch andere nicht vereinnahmen und hält an seiner eigenen Identität fest. • hinterfragt die Arbeit seiner Gruppe kritisch. • bringt seine eigene Meinung in die Arbeit der Gruppe ein.
Prozessbegleitung	<p>Fremdevaluation Drei +/- SOFT-Analyse Beobachtung anhand ausgewählter Beobachtungspunkte Fragebogen zu ausgewählten Beobachtungspunkten</p> <p>Selbstevaluation Drei +/- SOFT-Analyse Sportheft Selbstinterview/ Fragebogen zu ausgewählten Beobachtungspunkten</p>
Rückmeldungen an Schülerinnen und Schüler	Quick-Back Zielscheibe
Einsatzbereiche (exemplarisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Sport- und Bewegungsunterricht gelten klare und ritualisierte Kooperationsformen (z.B. gemeinsames Einrichten/Abbauen von Sportanlagen) • Bewegen, Darstellen, Tanzen (z.B. Bewegungsfolgen gemeinsam erarbeiten, Choreografie erstellen) • Balancieren, Klettern, Drehen (z.B. Hilfestellungen geben) • Spielen (z.B. zugeschriebene Spielposition einhalten, gemeinsam ein Ziel erreichen wollen)

Praktische Umsetzung und Erfahrungswerte

- Die Thematik sollte immer wieder im Rahmen verschiedener Unterrichtsinhalte aufgegriffen werden. Dabei sollte jeweils auf eine positive, unterstützende und konstruktive Atmosphäre/Grundhaltung geachtet werden.
- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und der Geschehnisse im Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler (Einlassen der Schülerinnen und Schüler muss möglich sein).
- Lernwege offen gestalten und Gruppenprozesse anregen, damit Kooperation zwischen den Schülerinnen und Schülern angeregt wird.
- Echte Gruppenaufgaben formulieren, welche klare Rollenerwartungen beinhalten und nur gemeinsam bewältigt werden können.
- Zeit für die Nutzung der Evaluationsinstrumente und für Reflexionen einplanen.